

ZWISCHENMITTEILUNG IM ZWEITEN HALBJAHR 2014



KENNZAHLEN*

DER COLEXON ENERGY AG ZUM 30. SEPTEMBER 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹ IN MIO EUR	9M/2014 [PRO FORMA]²	9M/2014 [IFRS]³
Umsatzerlöse	19,4	12,0
Rohergebnis	20,2	17,3
EBITDA	16,7	16,9
EBIT	10,3	12,4
EBT	6,7	11,3
Periodenergebnis	5,9	10,9

BILANZ¹ IN MIO EUR	30.09.2014	31.12.2013¹
Bilanzsumme	229,1	112,0
Eigenkapital	41,1	22,4
Eigenkapitalquote in %	18%	20%
Gezeichnetes Kapital	33,6	8,7

AKTIE (IN EUR)	9M/2014 [PRO FORMA]²	9M/2014 [IFRS]³
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,19	0,35
Basis der Berechnung 30,88 Mio. Aktien gem. IAS 33		
Anzahl der Aktien (Stückzahl)	33.589.278	33.589.278

1 Die Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr wurde nicht durch einen Wirtschaftsprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2 Pro Forma: die pro-forma Zahlen der ‚neuen‘ COLEXON nach erfolgter Übernahme der 7C Solarparks umfassen sowohl die Ergebnisse der 7C Solarparks als auch der ‚alten‘ COLEXON für den ganzen Berichtszeitraum von 1. Januar bis 30. September 2014. Die Darstellung wurde gewählt um die tatsächliche Entwicklung der ‚neuen‘ COLEXON hier in den Kennzahlen transparenter darzustellen.

3 IFRS: die Darstellung der Kennzahlen ist zum Dritten Quartal von der Übernahme der 7C Solarparks geprägt, die als „Reverse Acquisition“ (umgekehrter Unternehmenserwerb) erfasst wurde. Nach IFRS fließen in die Q3-Zahlen die Ergebnisse der ‚alten‘ COLEXON vom 9. September bis 30. September 2014 und die Ergebnisse von 7C Solarparks vom 1. Januar bis 30. September 2014 ein.

ZWISCHENMITTEILUNG IM ZWEITEN HALBJAHR 2014 DER COLEXON ENERGY AG

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04 VORWORT DES VORSTANDES
- 06 DIE NEUE COLEXON
 - 06 STRATEGIE UND STEUERUNG
 - 08 PORTFOLIO
- 11 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 13 NACHTRAGSBERICHT
- 13 AUSBLICK
- 13 RISIKEN- & CHANCENBERICHT

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 15 KONZERN-BILANZ
- 17 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 18 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 19 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 20 VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS
- 21 AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2014

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 09.09.2014

- 28 KONZERN-BILANZ ZUM 09. SEPTEMBER 2014
- 30 KOMMENTIERUNG

WEITERE INFORMATIONEN

- 38 FINANZKALENDER
- 39 IMPRESSUM UND DISCLAIMER

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Aktionäre,

mit dem Zusammenschluss der COLEXON Energy AG und der 7C Solarparken NV hat eine neue Zeitrechnung für die Gesellschaft begonnen. Als neuer Vorstand haben wir die operativen Strukturen der Gesellschaft radikal geändert und beginnen systematisch, unsere operative Strategie zur Wertsteigerung aller Aktionäre zu implementieren. Folglich ist Effizienz das neue Leitwort: Kostenreduzierung, Verbesserung der Performance unserer Solaranlagen und die praktikable Handhabung der auslaufenden Gewährleistungsfälle.

Die neue COLEXON ist ein pure-play Bestandshalter von Photovoltaikanlagen, mit primärem Fokus auf Deutschland. Unzweifelhaft bestehen gute Argumente dafür, auch in Anlagen in anderen Ländern zu investieren und eine weitergehende Internationalisierung der Gesellschaft anzustreben. Aber diesen Argumenten steht entgegen, dass Photovoltaikanlagen nach wie vor dezentrale Kraftwerke darstellen. Zudem ist es von sehr wesentlicher Bedeutung für unsere Gesellschaft einen direkten Kontakt zu den lokalen Partnern, z.B. zu dem Verpächter des Landes, zu den örtlichen Behörden, zu lokalen finanzierenden Banken und zu dem Netzbetreiber aufzubauen und zu pflegen. Hierzulande ist der Bestandsschutz der Anlagen außerdem im neuen EEG verankert. Hierin sehen wir uns derzeit insbesondere mit einem Blick auf Italien bestätigt, wo in dieser Berichtsperiode nachträgliche Eingriffe in das bestehende Vergütungssystem beschlossen wurden.

Im dritten Quartal 2014 haben wir unsere Ziele erfolgreich abschließen können, hierzu zählen: (i) die Einführung einer neuen Organisationsstruktur inklusive weiterer personeller Rationalisierungsmaßnahmen und der internen Bearbeitung von Beratungsleistungen, (ii) Fertigstellung des Umzuges der 3 MWp Dachanlage Astenhof an drei neue Anlagenstandorte und (iii) die Veröffentlichung unseres neuen Unternehmensplanes für die Jahre 2014 bis 2016. Ungeachtet der langfristigen Wachstumsziele ist es aus unserer Sicht, ist es zunächst wichtiger, den Fokus auf einer stärkeren Cashflow-Generierung aus dem bestehenden Portfolio, da noch nicht alle Anlagen ihr volles Potential ausgeschöpft haben. Aktuell stellen der Cashflow und dessen Optimierung unsere Hauptaufgabe dar. Einen werterhöhenden Ausbau des IPP Portfolios werden wir zukünftig weiter verfolgen.

In der ‚neuen‘ COLEXON haben wir z.B. bereits zwei Anlagen (in Thierhaupten und in Zernsdorf) identifizieren können, bei denen das Optimierungspotential des Cashflows substantiell ist. Optimierungsmaßnahmen kosten zwar viel Zeit und bedürfen selbstverständlich auch zusätzlicher finanzieller Mittel, aber die Amortisierungsperiode der Investitionen beträgt in diesen beiden Fällen weniger als zwei Jahre. Demgegenüber ist die Investition in ‚neue‘ Photovoltaikanlagen nicht nur kapitalintensiver, auch die Rückzahlungsdauer fällt mit mehr als über 10 Jahren deutlich länger aus. Auch wenn wir derzeit unseren Fokus nicht auf die Ausweitung des eigenen Anlagenbestands legen, haben wir den selektiven (werterhöhenden) Wachstumspfad nicht verlassen. Mit dem Erwerb einer 4,4 MWp Freiflächenanlage „Pflugdorf“ nebst Grundstück im September 2014 konnten wir unseren Cashflow je Aktie um ca. 10% steigern. Das Wachstum im PV-Estate hat derzeit nicht die höchste Priorität, dennoch verfügen wir aktuell über 60 ha Land und einige attraktive Gebäude mit Photovoltaikinstallationen im Portfolio. Die Rendite dieser Investitionen liegt bei mindestens 8% p.a. und sichert uns neben konstanten Umsatzerlösen ebenfalls stetige Beiträge zum Cashflow bis mindestens zum Auslaufen der EEG Einspeisevergütungen.

Darüber hinaus stand zum Bilanzstichtag 30. September 2014 die Schließung des Büros in Hamburg auf der Tagesordnung. Gleichzeitig haben wir die Schließung unseres Standorts in Wesel beschlossen und bereiten seitdem den Umzug an den neuen Unternehmenssitz in Bayreuth vor. Die geographische Lage der oberfränkischen Stadt bietet uns zukünftig den Vorteil, in zentraler Nähe zu den Anlagen unseres

Portfolios zu sein, insbesondere zum Schwerpunkt in Sachsen und Bayern. Hierdurch können wir das Portfoliomanagement und die Kontrollarbeiten an den Anlagen optimieren. Über u.a. die geplante Sitzverlegung werden Sie auf der anstehenden außerordentlichen Hauptversammlung am 12. Dezember 2014 in Köln abstimmen.

Zusammenfassend möchten wir an dieser Stelle noch einmal unser Hauptziel verdeutlichen: Eine Steigerung des Cashflows je Aktie um mind. 20% p.a. auf mind. 0,40 EUR je Aktie bis zum Jahr 2016 (auf Basis des aktuellen Grundkapitals).

Wir hoffen mit dem eingeschlagenen Weg, eine höhere Rendite bei gleichzeitig verringertem Risiko zu erzielen, in Ihrem Interesse zu handeln und sind davon überzeugt, den Unternehmenswert auf diese Weise am schnellsten und effizientesten zu steigern. Die „neue“ COLEXON mit klarer Unternehmensstrategie soll auch einen neuen Namen erhalten. Deswegen schlagen wir Ihnen auf der außerordentlichen Hauptversammlung, auf der wir Sie gerne persönlich begrüßen möchten, auch die Umfirmierung in die 7C Solarparken AG vor.

Wesel, 18.11.2014

Steven De Proost

Koen Boriau

DIE „NEUE“ COLEXON ENERGY AG

ERLÄUTERUNGEN ZUR „REVERSE ACQUISITION“

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 17.04.2014 haben die Aktionäre der COLEXON mit großer Mehrheit einer Übernahme der 7C Solarparken NV, Mechelen/ Belgien durch Ausgabe von 24.717.000 neuen Aktien zugestimmt. Die Übernahme wurde durch alle 7C Solarparken Aktionäre mitgetragen, sodass die COLEXON das vollständige Unternehmen erwerben konnte.

Rechtlich handelt es sich bei der Übernahme der 7C Solarparken gemäß IFRS 3 aber um einen sogenannten "umgekehrten Unternehmenserwerb" (Reverse Acquisition), welcher so auch im Konzernabschluss der COLEXON zu erfassen ist. Demzufolge ist die 7C Solarparken als wirtschaftlicher Erwerber der COLEXON darzustellen, denn die Eintragung des Beschlusses über die Kapitalerhöhung der COLEXON in das Handelsregister führt zur Beherrschung der COLEXON im Sinne vom IFRS 3. Somit geht die Mehrheit (d.h. 73,6% ohne Berücksichtigung der eigenen Aktien) am Grundkapital auf die bisherigen 7C Solarparken-Aktionäre über. Die Eintragung in das Handelsregister am 9. September 2014 stellt damit den Erwerbszeitpunkt der 7C Solarparken im Konzernabschluss der COLEXON dar.

Infolgedessen wurde in der Vorjahrsbilanz des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses die zum 31.12.2013 ausgewiesene IFRS-Bilanz der 7C Solarparken einbezogen. Während die Werte der COLEXON nur zeitanteilig, also ab dem 09. - 30. September 2014, in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließen, wurden die Werte der 7C Solarparken vollständig einbezogen.

STRATEGIE UND STEUERUNG

STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

Nach dem erfolgten Unternehmenszusammenschluss der COLEXON Energy AG und der 7C Solarparken NV konzentriert sich der Vorstand nun darauf, die Organisationsstruktur zu verbessern, die internen Abläufe zu verschlanken sowie die Kosten in der Holding zu senken. Eine Vielzahl dieser Maßnahmen wird in den folgenden Monaten Früchte tragen.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Zum Stichtag dieses Berichtes hat die COLEXON Energy AG Ihren Sitz in Hamburg und verfügt über eine Niederlassung in Wesel sowie eine neu eröffnete Niederlassung in Bayreuth. Der Hauptsitz der belgischen Unternehmenstochter 7C Solarparken NV ist in Mechelen, Belgien. Im Zuge der Neuausrichtung der Unternehmensgruppe wird zukünftig das eigene Büro in Bayreuth der zentrale Standort in Deutschland sein. Laufende Mietverträge der Standorte Hamburg und Wesel wurden zum Quartalsende gekündigt.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Zum Ende des dritten Quartals 2014 betrug die Anzahl der Mitarbeiter 18 (d.h. inklusive den Mitarbeitern der 7C Solarparken). Am Tage der Veröffentlichung dieses Berichtes beschäftigt das neue COLEXON 17 nicht-freigestellte Mitarbeiter, sowie 2 freigestellte Mitarbeiter in der Kündigungszeit.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Der Vorstand hat im Zuge der strategischen Neupositionierung in den letzten Monaten den erfolgreichen Unternehmenszusammenschluss vorbereitet und die internen Managementinformationssysteme für Planung, Steuerung und Berichterstattung auf den Prüfstand gestellt. Aktuell wurde die gemeinsame Rechnungslegung im Konzern erarbeitet. Zukünftig erfolgt die Steuerung des Unternehmens auf Basis des EBITDA, des Cashflow und des Cashflow je Aktie.

STEUERUNGSGRÖSSEN & STEUERUNGSKENNZAHLEN

Die wichtigsten Finanzkennzahlen für den neuen Vorstand sind das **EBITDA** (*Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen*) und der **CFPS** (*Cashflow je Aktie*).

In Ergänzung zu den finanzielle Kennzahlen setzt COLEXON stark auf die individuellen quantitativen Indikatoren der Solarkraftwerke, wie z.B.: Produktion (kWh), Ertrag pro installierter Anlagenleistung (kWh/kWp), Performance Ratio oder auch die Verfügbarkeit der Anlagen. Diese werden in monatlichen Budgets erneuert und in einem Management Reporting dargestellt.

SEGMENTE

Wie bereits im ersten Halbjahr berichtet hat sich der Vorstand hat sich entschieden, das Unternehmen als eine Einheit mit einer kleinen Gruppe von Mitarbeitern (key people (CODM)) zu führen. Die Einführung der 7C Solarparken Gruppe ändert diese Organisationsweise nicht. In diesem Zusammenhang ist es daher nicht mehr notwendig, intern verschiedene Bereiche oder Segmente zu organisieren und separat zu berichten. Es wird sich operativ auf die Finanzinformationen des "Solarkraftwerkbetriebs" und die Performance der einzelnen Anlagen konzentriert. Der Vorstand erhält daher ein zusammengefasstes Reporting über diesen Bereich. Aus diesen Gründen wird für die Zwecke des IFRS 8 das Unternehmen andere Segmente fortan nicht mehr separat führen und darstellen.

PORTFOLIO

SOLARANLAGEN

PRODUKTION SOLARANLAGEN

In der unterstehenden Produktionstabelle für die ersten neun Monate, wird die Produktion des Portfolios der neuen COLEXON dargestellt. Die Leistung ist inkl. der Astenhofer Anlage (3 MWp) sowie der erworbenen Anlage „Pflugdorf“ in Vilgersthoven/ Bayern (4,4 MWp) erfasst. Diese Leistung wurde für die vollständige Periode in der Ertragsberechnung (kWh/kWp) einbezogen, sodass die spezifischen Erträge unterschätzt werden, denn obwohl die Anlage Pflugdorf nur ab dem 2. September 2014 in die Produktion aufgenommen wurde und die Anlagen der Astenhofer Anlage in der Periode Mai bis Mitte August 2014 nur schrittweise wieder in Produktion genommen wurden, flossen sie für die vollständige Periode in die Leistung ein. Immerhin stieg sowohl der Ertrag um 15,8% an und der spezifische Ertrag wuchs um 8,6%. Sollte man nun nur die Produktion der Anlage Pflugdorf und nicht die Astenhofer Anlagen, das ganze Jahr berücksichtigen, so hätte der spezifische Ertrag schon bei 881 kWh/kWp gelegen.

LEISTUNG (kWp)	9M/2014	9M/2013	+/-
Deutsche Solaranlagen	64.845	60.446	7,3%
Italienische Anlage "Leo"	998	998	0,0%
Italienische Anlagen "JV Solar"	1.983*	1.983	0,0%
Belgische Anlagen	2.621	2.621	0,0%
Französische Anlage "Ste Maxime"	1.028	1.028	0,0%
Gesamt	71.475	67.076	6,6%

ERTRAG (MWh)	9M/2014	9M/2013	+/-
Deutsche Solaranlagen	52.732	44.603	26,4%
Italienische Anlage "Leo"	1.118	1.126	-0,8%
Italienisches Anlagen "JV Solar"	2.180	2.297	-5,1%
Belgische Anlagen	2.050	1.968	4,2%
Französische Anlage "Ste Maxime"	1.244	1.253	-0,7%
Gesamt	59.322	51.247	22,9%

SPEZIFISCHER ERTRAG kWh/kWp	9M/2014	9M/2013	+/-
Deutsche Solaranlagen	813	738	17,8%
Italienische Anlage "Leo"	1.120	1.129	-0,8%
Italienische Anlagen "JV Solar"	1.099	1.159	-5,1%
Belgische Anlagen	782	751	4,2%
Französische Anlage "Ste Maxime"	1.209	1.218	-0,7%
Gesamt	830	764	15,3%

* wir haben nur die 50% wirtschaftliche Anteile des Konzerns einbezogen.

UMZUG DER DACHANLAGE „ASTENHOF“

Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht erläutert, musste die PV-Anlage „Astenhof“ des Photovoltaikportfolios „Waldeck“ in Folge eines Halleneinbruchs an neuen Standorten wieder aufgebaut werden. Daher konnte (mind.) ein wesentlicher Teil der Anlage keinen Strom einspeisen. Im Laufe des zweiten Halbjahres 2014 wurden dann Ausgleichsflächen für die gesamte Anlageninstallation identifiziert, die Anlage vollständig zurückgebaut und im Anschluss vertraglich gesichert. Nach einer ausführlichen Analyse der finanziellen Parameter wurde beschlossen, die Teilanlage „Astenhof“ unter Erhaltung der bestehenden Einspeisevergütung an drei neuen Standorten in Deutschland wieder aufzubauen.

Ein Anlagenteil mit einer Leistung von 905 kWp wurde in Gessertshausen (Bayern) am 19. Mai 2014 wieder in Betrieb genommen und speist seitdem Energie ins öffentliche Stromnetz ein. Die zwei weiteren Anlagenteile in Dahlen (Sachsen) mit einer Leistung von 1.152 kWp und in Aichen (Bayern) mit einer Leistung von 978 kWp wurden zu Beginn des dritten Quartals fertiggestellt und bis Mitte August 2014 wieder vollständig an das Netz angeschlossen. Der Umzug ist somit erfolgreich beendet und die Anlagen speisen wieder Strom in das öffentliche Netz ein. Aufgrund des Umzugs wurden die verschiedenen Anlagenteile ab dem jeweiligen Netzschluss in die Produktionszahlen aufgenommen.

PV-ESTATE

Neben dem Erwerb und Betrieb von PV-Anlagen im Eigenbestand, ist die 7C Solarparken seit 2013 im sogenannten Marktsegment des „PV-Estate“ Markt aktiv. Die COLEXON besitzt ebenfalls ein Grundstück. Der „PV-Estate“ Markt umfasst den Erwerb und Betrieb von Immobilienobjekten, oftmals Grundstücke, zum Teil aber auch gewerbliche Bauten, die für den Betrieb von PV-Anlagen genutzt werden. Teilweise werden diese Grundstücke bereits durch die Gruppe gepachtet, ein Teil wird allerdings auch an Dritte vermietet.

Die 7C Solarparken konnte bereits in der ersten Jahreshälfte 2014 vermelden, dass die Gruppe ein Grundstück in „Zerre“ erworben hat. Darüber hinaus verfügt die 7C Solarparken in Bayreuth über ein gewerbliches Gebäude mit vier PV-Anlagen im PV-Estate Bestand. Zwei Anlagen sind auf dem Gebäude installiert (Dachanlagen), ein Nachführungssystem und ein Carportsystem sind auf dem Gelände integriert. Insgesamt konnte die 7C Solarparken diese Investition für 0,7 Mio. EUR tätigen. Die COLEXON nutzt dieses Gebäude seit dem 01. Oktober 2014 als neues Bürogebäude, da der Standort Hamburg zum Zeitpunkt der Berichterstattung bereits geschlossen war.

Zum 30. September 2014 setzte sich das PV Estate Portfolio wie folgt zusammen:

Name	Typ	Region	Größe	Kapazität	Operator
Sandersdorf	Konversionsfläche	Sachsen Anhalt	9,3 ha.	5,1 MWp	7C Solarparken
Zerre	Konversionsfläche	Sachsen	26,5 ha.	8,0 MWp	u.A.7C Solarparken
Hausen	Halle	Bayern	-	0,1 MWp	Extern
Bayreuth	Bürogebäude	Bayern	-	0,1 MWp	7C Solarparken
Pflugdorf	Agrarfläche	Bayern	16,5 ha.	4,4 MWp	7C Solarparken
Kettershausen	Agrarfläche	Bayern	5,1 ha.	2,4 MWp	COLEXON

Die 7C übernahm 100% der Anteile der High Yield Solar Investment BV, Hilversum/Niederlande. In dieser Übernahme war eine Anlage von 4,4 MWp auf einer Agrarfläche von ca. 16,5 ha integriert.

Bild: PV Estate Gebäude Bayreuth



Bild: Grundstück ‚Pflugdorf‘



ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse gem. IFRS stiegen in den ersten neun Monaten 2014 auf 12,0 Mio. EUR (Vorjahr 9,3 Mio. EUR). Dies lässt sich vor allem aufgrund der höheren Sonneneinstrahlung und der Einführung der „alten“ COLEXON (ab dem 9. September 2014) ebenso wie mit der Aufnahme der „High Yield Solar Investments“ (ab dem 2. September 2014) in der Gewinn- und Verlustrechnung erklären.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 6,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR) sind die negativen Unterschiedsbeträge, der sog. Badwill aus der Kapitalkonsolidierung nach Kaufpreisallokation der „alten“ COLEXON sowie der „High Yield Solar Investments“ aufgenommen. Im Vorjahr sind diese Erträge auf gleichartige Unterschiede nach jeweiliger Kaufpreisallokation der Solar4Future Diest NV, Mechelen/Belgien, Solarpark Gemini GmbH & Co KG, Solarpark Carport Wolnzach GmbH & Co KG und EPC 34 GmbH & Co KG¹ zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen sind auf 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 2,3 Mio. EUR) gesunken, trotz Aufnahme der „alten“ COLEXON. Dies ist auf den verringerten Einsatz der Mitarbeiter der 7C Solarparken im Lauf der ersten neun Monaten 2014 zurückzuführen. Durch die neue Holdingstruktur mit der Mehrheit der Mitarbeiter der 7C Solarparken werden Personalkosten unter diesen Kosten verbucht. In den Pro-Forma-Zahlen ist jedoch eine klare Kostensteigerung spürbar. Dies lässt sich vor allem durch die einmaligen Kosten aus dem Umzug der Anlage Astenhof erklären.

Auch die Personalkosten haben sich von 0,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2013 auf 0,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum erhöht. Grund hierfür ist die Aufnahme der „alten“ COLEXON in die GuV-Zahlen. In den Pro-Forma-Zahlen ist eine Kostensteigerung für die „alte“ COLEXON enthalten. Ursächlich hierfür war die Berücksichtigung einmaliger Abfindungen für neun ehemalige Mitarbeiter sowie den vorherigen Vorstand in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind trotz der Einbeziehung der „alten“ COLEXON fast unverändert geblieben. In den Pro-Forma Zahlen ergibt sich eine starke Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, auch vor dem Hintergrund der einmaligen Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. EUR auf Ebene der 7C Solarparken und der „alten“ COLEXON. Der Grund für die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt vor allem in der starken Verschlankung des Unternehmens.

¹ Es werden die heutigen Firmierungen genutzt

Zur besseren Übersicht sind die in den Kosten vorhandenen Einmaleffekte nachfolgend aufgeführt:

ERLÄUTERUNG DER EBITDA-ENTWICKLUNG

	9M/2014 PRO FORMA
EBITDA	16.711
Transaktionskosten bzgl. HV 17.04.2014	339
Abfindungen	422
Umzugskosten Astenhof	1.250
Sonst. Einmalige Erträge	-281
Transaktionskosten „7C Solarparken“	145
Negative Unterschiedsbeträge sowie anerkannte stille Lasten innerhalb der alten COLEXON	-3.753
Bereinigtes EBITDA	14.833

Das bereinigte EBITDA nach IFRS übertraf mit 10,1 Mio. EUR deutlich den Vorjahrswert von 6,8 Mio. EUR.

Die Abschreibungen in Höhe von 4,5 Mio. EUR umfassten die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Solarkraftwerke (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR).

Zum Veröffentlichungstag beschäftigte die „neue“ COLEXON 17 Mitarbeiter, d.h. inkl. der Beschäftigten der 7C Solarparken NV. Die Anzahl der Mitarbeiter ist somit im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Das EBIT (Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit) belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf 12,5 Mio. EUR (Vorjahr 4,4 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf die negativen Unterschiedsbeträge und die Umsatzsteigerung durch bessere Witterungsbedingungen und die Erweiterung des Portfolios zurückzuführen.

Der Fehlbetrag im Finanz- und Beteiligungsergebnis verbesserte sich auf minus 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: minus 2,6 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür ist primär die einmalige Aufnahme des Kapitalgewinns aus der Anhebung auf den Zeitwert der COLEXON Aktien, die von der 7C Solarparken gehalten werden.

Für die ersten neun Monate 2014 ergibt sich nach Berücksichtigung der Steuern ein Überschuss von 10,9 Mio. EUR. Im Vorjahr wurde noch ein Ergebnis von 1,7 Mio. EUR verbucht.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um 100,9 Mio. EUR auf 195,6 Mio. EUR zu. Ursächlich hierfür war den Erwerb der alten COLEXON, der Anlage in Pflugdorf sowie die Erhöhung der aktiven latenten Steuern, die aus den Kaufpreisallokation der alten COLEXON stammen.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 22,4 Mio. EUR auf 33,5 Mio. EUR zu (31. Dezember 2013: 11,1 Mio. EUR). Es hat hierbei erhebliche Verschiebungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte gegeben. Auf der einen Seite führte der Erwerb der COLEXON nebst der Anpassung der Bewertungsregel bzgl. der Behandlung von Zahlungsmitteln im Vergleich zur alten COLEXON dazu, dass die Zahlungsmittel

erheblich zunehmen von 9,4 Mio. EUR bis auf 22,5 Mio. EUR. Vom Gesamtbetrag an Zahlungsmitteln sind 10,8 Mio. EUR blockiert bzw. als Sicherheit gegeben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, meist gegenüber Energieversorgungsunternehmen in Deutschland, Belgien, Deutschland und Frankreich haben gegenüber dem Vorjahresende um 5,6 Mio. EUR zugenommen

Langfristige Schulden

Auf der Passivseite erhöhten sich die langfristigen Schulden hauptsächlich durch Erwerb der alten COLEXON (58,8 Mio. EUR). Die passiven latenten Steuern beliefen sich mit 10,1 Mio. EUR auf einer höheren Ebene durch die Ansetzung von diesen Steuern auf Aufdeckung von stillen Reserven in der Bewertung der Solaranlagen.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresultimo 2013 von 8,4 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR. Dies durch die Steigung des kurzfristigen Teils von langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die sonstigen Rückstellungen nahmen durch laufende Abwicklung auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahrswert 0) zu.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 3,6 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR zu.

Das Working Capital (Vorräte inklusive geleistete Anzahlungen zzgl. Forderungen abzgl. erhaltene Anzahlungen abzgl. Verbindlichkeiten) betrug zum 30. September 2014 insgesamt 2,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 1,9 Mio. EUR gegenüber dem negativen Wert zum 31. Dezember 2013 (0,2 Mio. EUR), durch den Erwerb von der alten COLEXON.

NACHTRAGSBERICHT

Am 04.11.2014 hat die Gesellschaft zu einer außerordentlichen HV am 12.12.2014 in Köln eingeladen. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Umfirmierung in die 7C Solarparken AG, die Sitzverlegung nach Bayreuth, die Aufhebung der Bestellung von Herrn Richard Müllner als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 sowie die Bestellung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals, die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und Veräußerung eigener Aktien sowie schließlich ein Beschluss zur Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung von 2.300.037 der eigenen Aktien der COLEXON.

AUSBLICK

Die bereits kommunizierte EBITDA-Ausblick wird weiterhin beibehalten, trotz Dekonsolidierung der JV Solar S.r.l. und Ansatz der Equity Methode.

RISIKEN & CHANCENBERICHT

Die im Folgenden beschriebenen zusätzlichen Risiken sind den bereits im COLEXON-Konzernlagebericht 2013 ausführlich dargestellten risikobezogenen Aussagen hinzuzufügen. Für eine ausführliche Beschreibung der bestehenden Risiken und zur Beschreibung der angewandten Methoden des Risikomanagements der COLEXON Energy AG wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2013 (im Geschäftsbericht auf der s. 37 ff.) verwiesen.

WESENTLICHE EINZELRISIKEN

Witterungsverhältnisse

Die Witterungsverhältnisse haben einen unmittelbaren Einfluss auf die PV-Stromproduktion der eigenen Anlagen. Darüber hinaus können Wetterextreme wie erhöhter Schneefall oder ein starker Sturm zu Schäden führen mit möglicherweise negativem Einfluss auf die Liquiditätslage des Unternehmens. Colexon verfügt diesbezüglich über eine umfangreiche Vorkehrung in Form von Wartungs-, Betriebsführungs- sowie Versicherungsverträgen.

Liquiditätsabflüsse für Instandhaltungsmaßnahmen

In den nächsten Jahren könnte weitere bestehende Liquidität für Instandhaltungsmaßnahmen bereits errichteter Solarparks abfließen. Diese Instandhaltungsmaßnahmen werden von zahlreichen Faktoren beeinflusst und sind derzeit nicht vollumfänglich planbar.

GESAMTRISIKO

COLEXON hat in den letzten zwei Jahren die Bereiche „Handel“ und „Projekte“ vollständig abgebaut und somit das Geschäftsmodell und das Risikoprofil des Unternehmens durch die Fokussierung auf den Solarbetrieb deutlich vereinfacht. Die erfolgte Übernahme der 7C Solarparks NV stärkt diesen Solarbetriebsfokus noch weiter. Trotz aller Vorkehrungen durch das Management kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Einzelrisiken (aus Garantiefällen) der alten Sparten „Handel“ und „Projekte“ negativ auf das Unternehmen auswirken.

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2014 (*)

AKTIVA

TSD EUR	30.09.2014*	31.12.2013**
A. Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	177	168
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	664	340
Grundstücke und Grundstücksbestandteile	3.573	183
Solarparks	177.425	92.286
Anlagen im Bau	-	452
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	269	214
Beteiligungen	1.516	1.823
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8	36
Aktive latente Steuern	11.967	5.419
Summe langfristige Vermögenswerte	195.599	100.921
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen		
Module	215	209
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50	
Geleistete Anzahlungen	16	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.265	688
Zahlungsmittel	22.481	9.413
Sonstige Vermögenswerte	4.461	802
Summe kurzfristige Vermögenswerte	33.488	11.112
Bilanzsumme	229.087	112.033

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

** 7C Solarparken NV gem. der nach IFRS konsolidierten Bilanz gegründet auf die Bilanz nach Belgian GAAP und ab 01.01.2013 nach IFRS umgestellt; die IFRS Umstellung ist derzeit ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

PASSIVA

TSD EUR	30.9.2014*	31.12.2013**
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	33.589	8.675
Kapitalrücklagen	3.970	10.616
Gewinnrücklage	7.158	2.595
Rücklage für Sonst. Ergebnis, der nach der Equity Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	461
Rücklage eigener Anteile	-3.970	-
Währungsumrechnungsrücklage	54	
Rücklage für derivative Finanzinstrumente	199	-17
Minderheitenanteile	113	42
Summe Eigenkapital	41.113	22.364
B. Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	140.956	72.653
Passive latente Steuern	15.938	6.051
Sonstige langfristige Rückstellungen	10.104	2.529
Summe langfristige Schulden	166.998	81.233
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellung	4	-
Sonstige Rückstellungen	1.157	-
Finanzverbindlichkeiten	11.464	7.089
Erhaltene Anzahlungen	98	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.324	723
Sonstige Verbindlichkeiten	3.862	591
Summe kurzfristige Schulden	20.976	8.402
Summe Schulden	187.974	89.635
Bilanzsumme	229.087	112.033

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

** 7C Solarparken NV gem. der nach IFRS konsolidierten Bilanz gegründet auf die Bilanz nach Belgian GAAP und ab 01.01.2013 nach IFRS umgestellt; die IFRS Umstellung ist derzeit ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

TSD EUR	1.1.-30.9.2014*	1.1.-30.9.2013**
Umsatzerlöse	11.963	9.314
Sonstige betriebliche Erträge	6.901	1.349
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38	-129
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-1.556	-2.276
Rohergebnis	17.270	8.257
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-242	-111
Personalaufwand	-130	-22
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	16.898	8.124
Abschreibungen	-4.480	-3.696
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (ebit)	12.418	4.428
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.462	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.609	-2.636
Endkonsolidierungsergebnis		
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-1.147	-2.633
Ergebnis vor Ertragsteuern (ebt)	11.271	1.795
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-322	-99
Periodenergebnis	10.949	1.696
Davon Aktionäre der colexon Energy ag	10.878	1.666
Davon Minderheitenanteile	71	30
Ergebnis pro Aktie (eur)		
Basis 30,88 mio Aktien gemäß ias 33 Es ergeben sich keine verwässernden Effekte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,35	0,05

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen

** 7C Solarparken NV gem. der nach IFRS konsolidierten Bilanz gegründet auf die Bilanz nach Belgian GAAP und ab 01.01.2013 nach IFRS umgestellt; die IFRS Umstellung ist derzeit ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

TSD EUR	1.1.-30.9.2014*	1.1.-30.9.2013**
Periodenergebnis	10.949	1.695
Marktwertänderungen der als Hedge accounting designierten Finanzinstrumente	70	18
Ablösung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente	-461	332
Währungsumrechnung	199	
Steuern vom sonstigen Ergebnis	-44	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-235	350
Konzerngesamtergebnis	10.714	2.045
Davon Aktionäre der COLEXON Energy ag	10.643	2.015
Davon Minderheitenanteile	71	30

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen

** 7C Solarparken NV gem. der nach IFRS konsolidierten Bilanz gegründet auf die Bilanz nach Belgian GAAP und ab 01.01.2013 nach IFRS umgestellt; die IFRS Umstellung ist derzeit ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

TSD EUR	1.1.-30.9.2014*
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	10.949
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.480
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	12.071
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.689
+/- Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.308
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.041
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.544
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	333
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	88.131
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-334
Cashflow aus Investitionstätigkeit	88.129
+ Einzahlung /Auszahlung i.Z.m. Eigenkapitalerhöhungen	8.683
- Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	72.678
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	81.361
Finanzmittelbestand am Periodenanfang	9.413
+/- Veränderungen des Konsolidierungskreises	1.291
+ Veränderung des Finanzmittelbestands	11.776
= Finanzmittelbestand am Periodenende	22.481

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014

Tsd euro	gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage**	Rücklage für derivative Finanzinstrumente	Rücklage für Sonst. Ergebnisse der Equity Methode	bilanzierte assoziierte	rücklage eigene anteile	währungs umrechnungs-rücklage	eigenkapital der colexon energy ag	minderheitenanteile	gesamtes eigenkapital
Stand 01.01.2014	8.675	10.616	2.621	-17		461			22.356	42	22.398
Konzern 9M			10.878	71				199	11.148	71	11.219
Sacheinlage	24.781								24.781		24.781
Änderung der Kapitalstruktur	133	-6.646	-6.341			-461	-3.970		-17.285		-17.285
Stand 30.09.2014	33.589	3.970	7.158	54		0	-3.970	199	41.000	113	41.113

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. SEPTEMBER 2014

DER COLEXON-KONZERN

Der COLEXON-Konzern betreibt Solaranlagen hauptsächlich in Deutschland und hat ebenfalls einige PV-Anlagen in Belgien, Frankreich und Italien, die zum Teil als Joint Venture (siehe unten) gehalten werden. Die Muttergesellschaft ist die COLEXON Energy AG mit Tochtergesellschaften in Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Dänemark. Die COLEXON Energy AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 93828 eingetragen. Sitz der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist Hamburg, Deutschland. Die Aktien des Unternehmens sind unter der Wertpapierkennnummer A11QW6 im amtlichen Handel in Frankfurt am Main und an anderen deutschen Wertpapierbörsen notiert sowie unter der Wertpapierkennnummer A13SX1, die allerdings nicht zum Handel zugelassen sind, registriert.

Der COLEXON-Konzern investiert in und betreibt Solarkraftwerke und PV-Estate Immobilien mit stetigem Kapitalrückfluss und grundsätzlich geringem Risiko in Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien. Die COLEXON hat zudem einige Solarkraftwerke in Belgien (2,8 MWp) und Frankreich (1 MWp) sowie ein weiteres Portfolio von 41,4 MWp in Deutschland erworben.

Bei dem vorliegenden Abschluss handelt es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014 mit Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013 bzw. mit Vergleichszahlen der Bilanz für den Stichtag 31. Dezember 2013. Durch den umgekehrten Unternehmenserwerb der 7C Solarparken beziehen sich die Vergleichszahlen auf die Konzernzahlen der 7C Solarparken NV.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss bezieht sich auf die Zahlen der 7C Solarparken NV, Mechelen/Belgien im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014 sowie der COLEXON Energy AG ab dem Erwerbstichtag am 9. September 2014 bis zum 30. September 2014 und der High Yield Solar Investments ab dem Erwerbstichtag am 2. September 2014 bis zum 30. September 2014. Die Vergleichswerte ergeben sich nach IFRS aus den Vorjahrswerten der 7C Solarparken NV, Mechelen/Belgien. 7C Solarparken NV berichtete bis zu diesem Bericht gem. Belgian GAAP und wendet dies erstmals für diesen Bericht an. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend gemäß § 317 HGB geprüft. Die IFRS-Vorjahrswerten wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Konzern-Zwischenbilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Für die Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Darstellung erfolgt in zwei Aufstellungen: einer gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung und einer Überleitung vom Gewinn oder Verlust zum Gesamtergebnis mit Ausweis der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen überwiegend in Tausend Euro (TSD EUR). Einzelne Zahlenangaben wurden kaufmännisch gerundet. In Tabellen addieren sich solche Zahlenangaben unter Umständen nicht genau zu den in der Tabelle enthaltenen Gesamtsummen.

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2014 der COLEXON Energy AG wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Die Übernahme der 7C Solarparken NV wird nach IFRS 3 als Reverse Acquisition (umgekehrter Unternehmenserwerb) erfasst, die 7C Solarparken NV als Erwerber und die COLEXON Energy AG als erworbenes Unternehmen darstellt.

Erwirbt ein Unternehmen ein anderes Unternehmen und emittiert im Zuge des Erwerbs zur Bezahlung der Kaufpreisverbindlichkeit so viele Stimmrechtsaktien, dass die Beherrschung über den aus dem Zusammenschluss hervorgegangenen Konzern auf die Alteigentümer des erworbenen Unternehmens übergeht, ist nach IFRS 3 ein sogenannter umgekehrter Unternehmenserwerb gegeben. Kennzeichnend für einen solchen Erwerb ist die Tatsache, dass die Alteigentümer des erworbenen Unternehmens am Ende die Mehrheit an dem erwerbenden Unternehmen halten und somit die Verhältnisse von Erwerber und Erworbenen, von beherrschendem und beherrschtem Unternehmen umgekehrt sind.

Daraus ergibt sich die Fortführung des Konzernabschlusses der 7C Solarparken NV, d.h. die Bilanzierung erfolgt aus Sicht der 7C Solarparken NV. Die Buchwerte der 7C Solarparken NV werden fortgeführt, die Darstellung des Abschlusses wurde der neuen Konzernstruktur angepasst. Auf wesentliche Anpassungen wird im Folgenden unter den "Erläuterungen wesentlicher Posten der verkürzten Konzernbilanz-, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung" hingewiesen.

Die nachfolgenden gemachten Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen betreffen die 7C Solarparken und gelten infolge des umgekehrten Unternehmenserwerb für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2014.

Die im Konzernanhang der COLEXON Energy AG zum 31. Dezember 2013 bis auf diese gemachte Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gelten auch für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2014.

Die Unterschieden mit der COLEXON bewegen sich auf folgende Bewertungsregel:

Sachanlagen

Die Nutzungsdauer der PV-Anlagen wird auf die tatsächlichen vereinbarten Pachtlaufzeiten angepasst und beträgt zwischen 20 und 30 Jahre.

Dies ist eine Bewertungsreglungsänderung für die 7C Solarparken, die ab dem 9. September in der GuV-Führung angepasst wird, denn bisher wurden die PV-Anlagen auf 20 Jahre abgeschrieben. Die Begründung für diese Änderung liegt in Erkenntnissen, die im Rahmen des Erwerbs und der Kaufpreisallokation der alten COLEXON durch den Vorstand gemacht wurden, die sich auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer der PV-Anlagen bezogen sowie auf die steigenden Chancen eines Eigenverbrauchmarktes.

Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel bestehen aus Bank- und Festgeldguthaben sowie aus Kassenbeständen, die einen hohen Liquiditätsgrad haben und eine Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten aufweisen. Sie unterliegen keinen Zinsänderungsrisiken und werden zu Nennwerten angesetzt. Ausnahme bilden die Kapitaldienst- und Projektreservekonten, die den kreditgebenden Banken bei den Solarparks als Sicherheiten dienen, sowie sonst. Aval- und Burschaftskonten, die z.B. den Verpächtern oder ehem. Kunden als Sicherheit

dienen. Diese Konten können nur in Absprache mit den kreditgebenden Banken, den Verpächtern oder den Kunden für die jeweilige Gesellschaft verwendet werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 sind neben der 7C Solarparken NV alle Unternehmen einbezogen, bei denen der COLEXON-Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der COLEXON Energy AG im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 einbezogen:

BEZEICHNUNG	SITZ	BETEILIGUNG %
COLEXON Italia S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
CTG Baal S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON Solar Invest A/S, Virum	Dänemark	100
HTI Import & Handel A/s, Virum	Dänemark	100
Renewagy Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
7C Solarparken NV, Mechelen	Belgien	100
7C Rooftop Exchange BVBA, Mechelen	Belgien	100
Siberië Solar BVBA, Mechelen	Belgien	100
Solar4Future Diest NV, Mechelen	Belgien	99,9
Sainte Maxime Solaire SAS(U), Sainte Maxime	Frankreich	100
Solarpark Neudorf GmbH, Kasendorf	Deutschland	100
Solarpark Hohenberg GmbH, Marktlegast	Deutschland	83
High Yield Solar Investments BV, Hilversum	Niederlande	100
Solarpark Pflugdorf GmbH & Co KG, Münster	Deutschland	100
Verwaltungs Solarpark Pflugdorf GmbH, Münster	Deutschland	100
SonnenSolarpark GmbH, Hausen	Deutschland	100
7C Solarparken GmbH, Wesel	Deutschland	100

Solarpark Taurus GmbH & Co KG, Maisach	Deutschland	100
Erste Solarpark Xanten GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Erste Solarpark Wulfen GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Schauer Solar GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Siebente Solarpark Zerre GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Solarpark Zerre IV GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Solarpark Claußnitz GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Erste Solarpark Radeberg GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Sonnendach K19 GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Sonnendach K19 Haftungs GmbH, Wesel	Deutschland	100
Säugling Solar GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Solarpark Carport Wolnzach GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Solarpark Gemini GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Sphinx Solar GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
Solarpark Sonnenberg GmbH & Co KG, Kaiser-Wilhelm-Koog	Deutschland	100
Erste Solarpark Sandersdorf GmbH & Co KG, Wesel	Deutschland	100
EPC 34 GmbH & Co KG, Leipzig	Deutschland	100
Vardar UG (haftungsbeschränkt), Wesel	Deutschland	100

Folgende Unternehmen werden mit der Equity Methode in den Konzern- Zwischenabschluss einbezogen:

- JV Solar S.r.l., Agrate Brianza, Italien (70%)

Die JV Solar S.r.l. hat ihrerseits eine 100%-ige Beteiligung an die Future Energy Solar Production S.r.l., Agrate Brianza, die 4 PV-Anlagen von jeweils ca. 1 MWp Leistung betreibt.

ÜBERNAHME DER 7C SOLARPARKEN NV GEMÄSS IFRS 3 (2008) „REVERSE ACQUISITION“

Gemäß IFRS 3 ist der Erwerbszeitpunkt der Tag, an dem die Beherrschung des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht. Aufgrund der Klassifizierung der Transaktion als „Reverse Acquisition“ ist die 7C Solarparken NV bzw. deren Aktionären als Erwerber zu klassifizieren. Für die Bestimmung des Erwerbszeitpunktes ist daher entscheidend, zu welchem Zeitpunkt die entsprechende Rechte, die den Aktionären der 7C Solarparken NV durch die ausgegebenen COLEXON-Aktien gewährt werden entstehen.

Das Stimmrecht entsteht gem. § 134 Abs. 2 AktG mit der vollständigen Leistung der Einlage. Dies setzt jedoch voraus, dass die mit dem Stimmrecht zugrundeliegende Aktien wirksam entstanden sind. Nach §189 AktG wurde die Kapitalerhöhung zum Zeitpunkt der Eintragung in das Handelsregister am 9. September.2014 wirksam, sodass dann die das Stimmrecht gewährenden COLEXON-Aktien für die Aktionäre der 7C Solarparken NV entstanden sind. Da zu diesem Zeitpunkt aufgrund einer schuldrechtlichen Vereinbarung auch die Übertragung der 7C Solarparken-Anteile bereits erfolgt war, liegt eine Stimmrechtsmehrheit der Aktionäre von 7C Solarparken NV in der Hauptversammlung von COLEXON ab diesem Zeitpunkt vor. Die spätere Durchführung der Kapitalerhöhung ist dahingehend nicht relevant, da über die geplante schuldrechtliche Vereinbarung das Eigentum und die Rechte und Pflichten an den 7C Solarparken Anteilen bereits auf die COLEXON übergegangen waren und eine Versagung der Eintragung der Durchführung als unwahrscheinlich anzusehen war. Somit war dem wirtschaftlichen Gehalt nach der Erwerbszeitpunkt der 9. September 2014.

Die COLEXON Energy AG wird ab diesem Erwerbszeitpunkt durch die neuen Aktionäre beherrscht, da 24.717.000 Aktien ausgegeben werden und somit die Mehrheit, d.h. 81,41% am Grundkapital (33.589.278 Aktien) auf die 7C Solarparken – Aktionäre übergeht. Dies ist inkl. vorherigem Anteilbesitz der 7C Solarparken von 2,3 Mio. Aktien unter Anrechnung der von der COLEXON Energy AG selber gehaltenen eigenen Aktien (0,4 Mio. Aktien) Demnach liegt ein umgekehrter Unternehmenserwerb gem. IFRS 3.21 vor.

	AKTIONÄRSTRUKTUR AM 08.09.2014		AKTIONÄRSTRUKTUR AM 09.09.2014	
	IN EUR	IN %	IN EUR	IN %
7C Solarparken Aktionäre	2.300.037	27,18	27.017.037	81,41
Übrige Aktionäre	6.162.502	72,82	6.162.502	18,57
Eigene Aktien der COLEXON	409.739	-	409.739	-
	8.872.278	100,00	33.589.278	100,00

ANSCHAFFUNGSKOSTEN DER „REVERSE ACQUISITION“

Die Anschaffung von 100% der Anteile der COLEXON Energy AG vollzieht sich für die 7C Solarparken NV in verschiedenen Schritten. Im ersten Schritte erwarb die 7C Solarparken NV im Zeitraum vom 18.Juli 2012 bis 27. Mai 2014 27,92% der Anteile (das entspricht 2,3 Mio. Aktien nach der Kapitalherabsetzung vom 23.06.2014) der COLEXON Energy AG. Der Zeitwert bestimmt sich nach dem Kurs der COLEXON Energy am 09.09.2014 in Höhe von EUR 1,47 je Aktie, demnach EUR 3.369.554 für die erste Tranche.

ERSTE TRANCHE	STÜCKAKTIEN IN EUR	IN %
Anteil 7C Solarparken NV der Colexon Energy AG	2.300.037	27,18
Kurs der Colexon Energy AG zum 09.09.2014 (in EUR)	1,47	
Zeitwert zum 09.09.2014 des Anteils 7C Solarparken NV	3.369.554	

Zur Bestimmung der Anschaffungskosten der zweiten Tranche für die verbliebenen 72,82% der Anteile der COLEXON Energy AG wird im Rahmen des umgekehrten Unternehmenserwerbs von einer fiktiven Kapitalerhöhung der 7C Solarparken NV ausgegangen, um das tatsächlich entstandene Verhältnis der neuen Aktionärsstruktur am 09.09.2014 zu berechnen.

ZWEITE TRANCHE	STÜCKAKTIEN IN EUR	IN %	IN% (unter nicht Beachtung der eigenen Aktien innerhalb der COLEXON)
Grundkapital der COLEXON	8.872.278		
<i>davon Anteil der 7C Solarparken NV</i>	2.300.037		
Kapitalerhöhung	24.717.000		
Grundkapitalerhöhung nach erfolgter Kapitalerhöhung	33.589.278		
Abzug der eigenen Aktien innerhalb der COLEXON	409.739	1,22	
Anteil 7C Solarparken (Grundkapital nach Kapitalerhöhung)	27.017.037	80,43	81,41
Anteil COLEXON (Grundkapital nach Kapitalerhöhung)	6.162.502	18,57	18,57
Check	33.589.278	100	

Entsprechend IFRS 3.IE5 ist der Zeitwert der Gegenleistung bzw. in diesem Fall die Anschaffungskosten, der „most reliable measure“ zu bestimmen. Der Zeitwert hat dabei gem. IFRS 13.24 dem Wert zu entsprechen, der am Haupt- oder dem vorteilhaftesten Markt in einer üblichen Transaktion bei der Veräußerung der Vermögenswerte zu erzielen wäre. Die 7C Solarparken Aktien werden aber nicht an einem Markt gehandelt, sodass man sich primär nach dem Zeitwert einer COLEXON Aktie zu richten hat.

Das Gutachten von Consus Partners, das Grundlage für den im TOP 6, handelnd von dem Erwerb der 7C Solarparken NV, der Hauptversammlung vom 17.04.2014 der COLEXON Energy AG war, legte das Tauschverhältnis von 3.500 Colexon Aktien (nach Kapitalherabsetzung 2 nach 1) für eine Aktie 7C Solarparken NV fest. Aus dem letzten Bidkurs der COLEXON Aktie am 09.09.2014 i.H.v. 1,47 EUR ergibt sich somit ein impliziter Kurs einer 7C Solarparken Aktien i.H.v. 5.127,50 EUR.

UMRECHNUNG IN EINE FIKTIVE ANTEILSGEWÄHRUNG (IFRS 3.B5)	IN AKTIEN	IM NOMINALKAPITAL	IN %
Grundkapital 7C Solarparken NV	7.062	8.675.454	81,41
Fiktive Kapitalerhöhung aus Sicht von 7C Solarparken NV	1.611	1.978.844	18,57
Kurs der Colexon Energy AG zum 09.09.2014 (in EUR)	1,47		
Tauschverhältnis	3500 Aktien Colexon : 1 Aktie 7C Solarparken		
Impliziter Kurs der 7C Solarparken (in EUR)	5.127,50		
Anschaffungskosten für die zweite Tranche (in EUR)	8.259.481		100

Die 7C Solarparken NV hätte m.a.W. ihr Kapital um 1.718 Aktien zu einem Preis von 5.127,50 EUR erhöhen müssen, damit nach der Kapitalerhöhung das tatsächliche Verhältnis von 81,43% zu 18,57% zwischen den Gesellschaftern beider Unternehmen bestanden hätte. Daraus resultieren Anschaffungskosten für die zweite Tranche von EUR 8.259.481.

Insgesamt betragen somit die Anschaffungskosten (fair value der hingegebenen Vermögenswerte) der 7C Solarparken für 100% der Anteile der COLEXON Energy AG, d.h. die Summe der beiden Tranchen, 11.629.034,81 EUR.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION

Unter Berücksichtigung der Komplexität des Erwerbs und der Vielzahl der zu beurteilenden Einzelsachverhalte konnte bislang keine abschließende Kaufpreisallokation auf den Erstkonsolidierungszeitpunkt vorgenommen werden. Die Kaufpreisallokation unterliegt derzeit einem finalen Review durch das Management der Gesellschaft sowie des Abschlussprüfers. Diese Prüfung wird voraussichtlich im 4. Quartal des laufenden Geschäftsjahres abgeschlossen.

Gemäß IFRS 3 ist nach Bestimmung des Erstkonsolidierungszeitpunkts sowie der Anschaffungskosten des erworbenen Geschäfts (COLEXON Energy AG) das erworbene (anteilige) Reinvermögen festzustellen und eine Aufteilung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden vorzunehmen. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Goodwill anzusetzen oder als negativer Unterschiedsbetrag ertragswirksam zu vereinnahmen.

Kriterien für den Ansatz von Vermögenswerten und Schulden, die kumulativ erfüllt sein müssen, sind:

- Verlässliche Messbarkeit des Zeitwertes
- Wahrscheinlicher Nutzenzufluss bzw. wahrscheinlicher Ressourcenabfluss
- Identifizierbarkeit der Vermögenswerte bzw. Schulden

Vollständigkeitshalber wurde ebenfalls die Konzernbilanz der COLEXON Energy AG zum Jahresende 2013 hinzugefügt und Änderungen der Bilanz infolge Anwendung unterschiedlicher Bewertungssätze bzw. Korrekturen gem. 8.32 IAS erläutert.

Bilanzierte und nicht bilanzierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt (9. September 2014) gem. IFRS 3 sind:

KONZERN BILANZ ZUM 09. SEPTEMBER 2014 (*)

AKTIVA TSD EUR	31.12.2013*	09.09.2014	STILLE RESERVEN / LASTEN (-)	GESAMT
A. Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0		0
Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	394	336		336
Grundstücke und Grundstücksbestandteile	298	298	200	498
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	134	0		0
Solarparks	71.689	69.729	5.953	75.682
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273	199		199
Beteiligungen	603	593	896	1.489
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.356	926		926
Aktive latente Steuern	3.796	3.385	2.652	6.037
Summe langfristige Vermögenswerte	78.542	75.466	9.701	85.167
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorratsvermögen				
Module	57	31		31
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61	50		50
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
Geleistete Anzahlungen	156	241	-241	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.277	1.708		1.708
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen				
Zahlungsmittel	10.642	10.191		10.191
Sonstige Vermögenswerte	4.253	5.266		5.266
Steuererstattungsansprüche	309	232		232
Summe kurzfristige Vermögenswerte	16.754	17.719	-241	17.478
Bilanzsumme	95.296	93.185	9.460	102.645

* ungeprüft und keiner prüferischen Durchsicht eines Wirtschaftsprüfers unterzogen.

PASSIVA TSD EUR	31.12.2013	09.09.2014	STILLE RESERVEN / LASTEN (-)	GESAMT
A. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745		17.745
Kapitalrücklagen	77.555	77.555		77.555
Gewinnrücklage	-60.515	-62.572	-3.358	-65.930
Rücklage eigener Anteile	-9.915	-9.915		-9.915
Währungsumrechnungsrücklage	21	-172		-172
Rücklage für derivative Finanzinstrumente	-1.667	-1.849		-1.849
Minderheitenanteile	0	0		0
Summe Eigenkapital	23.224	20.792	-3.358	17.434
B. Schulden				
Langfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	47.326	58.312	1.557	59.869
Passive latente Steuern	4.040	4.014	4.367	8.381
Sonstige langfristige Rückstellungen	652	660	6.851	7.511
Summe langfristige Schulden	52.018	62.986	12.775	75.226
Kurzfristige Schulden				
Steuerrückstellung	625	582		582
Sonstige Rückstellungen	2.527	1.127	43	1.170
Finanzverbindlichkeiten	15.792	6.638		6.638
Erhaltene Anzahlungen	60	117		117
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	394	598		598
Sonstige Verbindlichkeiten	657	345		345
Summe kurzfristige Schulden	22.069	9.407	43	9.450
Summe Schulden	72.073	72.393	12.818	85.211
Bilanzsumme	95.297	93.185	9.460	102.645

KOMMENTIERUNG

KORREKTUREN NACH IAS 8.42

A) Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde im Rahmen der vorliegenden vorläufigen Kaufpreisallokation ein Fehler gemäß IAS 8.42 identifiziert, der bereits Ende des Jahres 2007 entstanden ist. Zu diesem Zeitpunkt hat die DKA Solar Energy ApS, Virum/Dänemark (heute Colexon Solar Energy ApS, Virum/Dänemark) die Anteile an zwei Gesellschaften, mit derzeitigen Namen Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG sowie Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG als share deal aus einer Insolvenzmasse erworben.

Diese beiden Gesellschaften wurden zu einem Kaufpreis erworben, der jeweils unterhalb des buchmäßigen Eigenkapitals der Gesellschaften lag. Im Rahmen der Konsolidierung bei der Renewagy A/S, Virum/ Dänemark im Konzernabschluss dieser dänischen börsennotierten Gesellschaft wurde jeweils eine Kaufpreisallokation durchgeführt und ein Badwill identifiziert. Dieser Badwill wurde im Konzernabschluss der Renewagy A/S, Virum/ Dänemark nicht ertragswirksam vereinnahmt, sondern als Abwertung auf die wesentlichen erworbenen Vermögensgegenstände, also in beiden Fällen die PV-Anlagen gebucht. Die Abwertungen betragen EUR 1.402.180,- für die Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG und EUR 547.588,- für die Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG

Diese Abwertungen aus der damaligen Kaufpreisallokation führten zu einer temporären Differenz zwischen den Bilanzansätzen der Steuerbilanz und der handelsrechtlichen Konzernbilanz, auf die zu seiner Zeit keine aktive latente Steuer in nachfolgender Höhe gebildet wurde (damaliger Konzernsteuersatz 31,815 %). So wurde die zu diesem Zeitpunkt aktive latente Steuer i.H.v. EUR 446.103 für die Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG und EUR 174.215,- für die Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG nicht gebildet.

Durch die „Reverse Acquisition“ zum 14. August 2009, bei der die Gesellschaften der Renewagy A/S; Virum/Dänemark in den Konzernabschluss der Colexon Energy AG übernommen wurden, ist die Konsolidierung und auch die Nichtaktivierung dieser aktiven latenten Steuern ohne Anpassung fortgeschrieben worden.

Auf den Stichtag 31. Dezember 2013 bedingt die fortgeschriebene Abwertung noch folgende Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Buchwerten für die Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG EUR 1.121.744,- und EUR 438.070,- für die Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG. Die verbleibende darauf entfallende bisher nicht aktivierte latente Steuer auf die Buchwertdifferenz beträgt zum 31. Dezember 2013 für die Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG EUR 356.883 und für Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG EUR 139.372.

Dieser Betrag an aktiven latenten Steuern ist ergebnisneutral über die Gewinnrücklagen im obenstehenden Zwischenabschluss 2014 für das Jahr 2013 zu korrigieren.

Angaben gemäß IAS 8.49 (in EUR)

	fortgeschriebener Berichtigungsbetrag Aktive latente Steuer	fortgeschriebener Berichtigungsbetrag Gewinnrücklage	Gewinnauswirkung als zusätzlicher Steueraufwand bei von Beginn an zutreffender Darstellung	Auswirkungen auf EPS gem. IAS 33
2011	537.610	537.610	-20.677	-0,001
2012	516.932	516.932	-20.677	-0,001
2013	496.255	496.255	-20.677	-0,001

B) Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde im Rahmen der Erstellung der vorläufigen Kaufpreisallokation ein Fehler gemäß IAS 8.42 identifiziert, der bereits Ende des Jahres 2011 entstanden ist. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31.12.2011 wurden die Anteile an der damaligen Renewagy 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG an die 7C Solarparken GmbH, Tochterunternehmen der 7C Solarparken NV, veräußert. Die veräußerte Gesellschaft, die nunmehr als Säugling Solar GmbH & Co KG firmiert, betreibt ein PV-Portfolio mit insgesamt 4,5 MWp. Die Wechselrichter verfügten über 20-jährige Produktgarantien, die durch COLEXON (oder die Rechtsvorgängerin) für das ganze Portfolio vom Hersteller zugekauft wurden und dementsprechend in den Sonstigen Vermögenswerten abgebildet wurden. Beim Verkauf der Renewagy 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co KG an die 7C Solarparken GmbH, wurden die Garantien gemeinsam mit den PV-Anlagen übertragen, sodass die sonstigen Vermögenswerte aus diesen Garantien, die zum Jahresende 2011 mit EUR 231.081 in der Bilanz abgebildet waren, hätten ausgebucht werden müssen. Durch die handelsrechtlichen Berichtigung ohne zeitgleiche Berücksichtigung in der Steuerbilanz dieser Ausbuchung sind aktive latente Steuern i.H.v. EUR 73.518 anzusetzen bis die Berücksichtigung in der Steuerbilanz erfolgt ist. Dieser sonstige Vermögenswert wurde in den nächsten Abschlüssen 2012 und 2013 weiter fortgeschrieben als Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen jeweils i.H.v. EUR 14.415 mit zeitgleicher Reduzierung der aktiven latenten Steuern von jeweils EUR 4.591.

Diese Änderungen sind ergebnisneutral im obenstehenden Zwischenabschluss 2014 für das Jahr 2013 zu korrigieren.

In TEUR	2011	2012	2013
fortgeschriebener Berichtigungsbetrag Sonst. Vermögensgegenstände	-231.081	-216.666	-202.251
fortgeschriebener Berichtigungsbetrag Aktive Latente Steuer	73.518	68.962	64.346
Verminderung der Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen		14.415	14.415
Verminderung von Steuern vom Einkommen und Ertrag		4.591	4.591
Gewinnauswirkung	-157.563	9.824	9.824
Fortgeschriebener Berichtigungsbetrag Gewinnrücklagen	-157.563	-147.734	-137.905
Auswirkungen auf EPS gem. IAS 33	-0,0089	+0.000055	+0.000055

C) Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde ein Fehler gemäß IAS 8.42 identifiziert, der bereits Ende des Jahres 2010 entstanden ist. Zu diesem Zeitpunkt hat die COLEXON Italia S.r.l., Imola, Italien mit einem italienischen Partner ein Joint Venture gegründet (JV Solar S.r.l., Agrata Brianza/Italien). Dieses Joint Venture hat den Geschäftszweck IPP-Projekte zu entwickeln und im weiteren Zeitverlauf die Projektgesellschaften als Zwischenholding zu halten. JV Solar S.r.l., Agrata Brianza/Italien wurde mit gesellschaftsrechtlichen Anteilen in Höhe von 70% von COLEXON Italia S.r.l., Imola, gegründet. Die weiteren 30 % der Anteile an JV Solar S.r.l. wurden von dem Joint Venture Partner übernommen

Gemäß IAS 28 wurde bei vorgenannten Anteilsverhältnissen von „Kontrolle“ ausgegangen und JV Solar im Konzernabschluss 2010 der Colexon Energy AG als Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung mit entsprechenden Minderheitsanteilen in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei Durchsicht der Satzung der JV Solar S.r.l. im Rahmen der vorliegenden Kaufpreisallokation wurde nun festgestellt, dass trotz der vorhandenen Stimmrechte von 70 % keine Kontrolle über das Unternehmen JV Solar S.r.l. vorhanden ist, da die Gesellschafterversammlung nur beschlussfähig ist bei Anwesenheit von mindestens 75 % der Anteilseigner und darüber hinaus alle geschäftspolitischen Entscheidungen mit einer 75 % Mehrheit beschlossen werden müssen. Außerdem ist satzungsmäßig festgelegt, dass die Organe der Gesellschaft je für zur Hälfte aus Personen der jeweiligen Joint Venture Partner bestehen sollen. Diese Stimmrechtssituation führt, neben der gleichberechtigten Gestellung der Organe und der hälftigen Gewinn- und Liquidationsverteilung, faktisch zu einer gemeinschaftlichen Führung der JV Solar S.r.l., Agrata Brianza/Italien durch Colexon und den italienischen Partner.

Bei einer gemeinschaftlichen Führung ohne „Kontrolle“ hätte JV Solar S.r.l., Agrata Brianza/Italien jedoch nicht im Wege der Vollkonsolidierung, sondern durch Quotenkonsolidierung oder Equity-Bilanzierung ohne die dargestellten Minderheitenanteile in den Konzernabschluss 2010 aufgenommen werden müssen.

JV Solar S.r.l., Agrata Brianza/Italien hat ebenfalls in 2010 die Future Energy Solar Production S.r.l. Agrata Brianza/Italien als Projektgesellschaft für den Betrieb eines PV-Parks zu 100 % erworben. Über die gemeinschaftliche Führung der JV Solar S.r.l., Agrata Brianza/Italien hätte zum damaligen Zeitpunkt auch der Erwerb der Future Energy Solar Production S.r.l. Agrata Brianza/Italien über die Quotenkonsolidierung oder die Equity-Bilanzierung in den Konzernabschluss von Colexon Energy AG einbezogen werden müssen.

Nach Feststellung, dass es sich um ein gemeinschaftlich geführtes Unternehmen handelt, wird durch die erstmalige Anwendung des IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (wie 2011 geändert) die bisherige Bilanzierung im Wege der Übergangskonsolidierung auf die Equity-Bilanzierung umgestellt.

Die Fehlerkorrektur gemäß IAS 8.42 wird aus diesem Grund in der Konzernbilanz 2013 derart durchgeführt, dass von Anbeginn an die Equity-Methode angewendet wurde für die beiden oben genannten gemeinschaftlich geführten Unternehmen.

Die Werte stellen sich wie folgt dar:

Angaben gemäß IAS 8.49	Berichtigungsbetrag			
Bilanz (in TEUR)	2010	2011	2012	2013
Sonst. Immaterielle Vermögensgegenstände	-194	-234	-210	-145
Solarparks	-302	-14.185	-13.461	-12.733
Beteiligungen	13	-31	218	603
Geleistete Anzahlungen	-1.993	-	-1	-32
Forderungen aus L.u.L.	-	-2.352	-2.072	-1.767
Sonst. Langfristige Vermögenswerte	-	-	-215	11
Steuerrückforderungen	-7	-	-	-
Zahlungsmittel	-16	-137	-92	-523
Sonst. Vermögenswerte	193	2.983	2.580	1.808
Gesamt Aktiva	-2.306	-13.957	-13.252	-12.778
Minderheitenanteile	-12	-89	-311	-530
Gewinnrücklagen	15	112	221	342
Rückstellungen	-66	-	-248	-387
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.533	-11.774	-11.185	-10.577
sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-865	-826	-826
Erhaltene Anzahlungen	-	-	-	-29
Verbindlichkeiten aus L.u.L.	-53	-1.310	-670	-728
Sonst. Verbindlichkeiten	-657	-31	-234	-44
Gesamt Passiva	-2.306	-13.957	-13.252	-12.778
GuV (in TEUR)	2010	2011	2012	2013
Umsatzerlöse	-	-1.309	-2.411	-2.315
Sonstige Erträge	-0	-	-0	-161
Abschreibung	-	773	792	792
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	129	626	385
Sonst. Steuer	1	3	3	2
Zinsen	19	492	245	145
Ergebnis aus Beteiligungen	-15	-44	249	384
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	-7	-	247	384
Jahresergebnis	15	44	-249	-384
<i>davon Minderheitenanteile</i>	-	-77	-222	-219
<i>EPS gem. IAS 33</i>	-	-0,03	-0,47	-0,60

KORREKTUREN AUS ANDEREN BEWERTUNGSREGEL

D) Die blockierten Zahlungsmittel i.H.v. EUR 3,56 Mio. wurden in Ausführung der Bewertungsregel der 7C Solarparks NV von der langfristigen Vermögenswerten in die Zahlungsmittel umgebucht, sodass der Gesamtbetrag bis auf EUR 10,64 Mio. ansteigt.

ERLÄUTERUNG STILLE RESERVEN UND LASTEN DER VERKÜRZTEN KONZERNBILANZ*Solarparks*

Die einzelnen Solaranlagen wurden im Rahmen der Kaufpreisallokation einer Zeitwertberechnung unterzogen. Die dafür angewendeten Diskontierungszinssätze (WACC) betragen zwischen 3,50 und 5,79%. Dies führte zur Hebung von stillen Reserven ab Erwerbzeitpunkt 9. September 2014 i.H.v. ca. 5,9 Mio. EUR.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten die 70% Equity-Beteiligung an JV Solar S.R.L., da das wirtschaftliche Verhältnis der Beteiligung auf 50% begrenzt ist. Die JV Solar S.R.L. wurde nach Ihrer retrograden Änderung als Finanzanlage im Rahmen der Kaufpreisallokation neu bewertet was zu einer Beteiligungswertsteigerung i.H.v. 0,9 Mio. EUR führte.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern steigen um 2,7 Mio. EUR an. Dies resultiert aus den Zeitwertdifferenzen der Finanzverbindlichkeiten aus der Kaufpreisallokation mit der Folge einer Differenz zur Steuerbilanz.

Eigenkapital

Aus der Kaufpreisallokation ergeben sich insgesamt Stille Lasten i.H.v. ca. 4 Mio. EUR, die in die Kapitalrücklagen eingestellt werden. Daraus ergibt sich ein gesamtes Eigenkapital der alten COLEXON Energy AG am 9. September i.H.v. 17,4 Mio. EUR. Damit betragen die netto erkannten Stillen Lasten im Rahmen der Kaufpreisallokation 3,4 Mio. EUR.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten dienen ausschließlich der Finanzierung der Solarkraftwerke. Die Verbindlichkeiten wurden einer Zeitwertberechnung unterzogen, die zu einer Erhöhung dieser Verbindlichkeiten um 1,6 Mio. EUR führte.

Passive latente Steuer

Die passiven latenten Steuer nahmen um ca. 3,8 Mio. EUR zu. Dies ist auf die Aufstockung der Anlagenwerte der Solarparks zurückzuführen mit der Folge der steigenden Differenz zwischen IFRS-Werten und der Steuerbilanz.

Sonst. langfristige Rückstellungen

Die Zunahme der sonst. langfristigen Rückstellungen i.H.v. 6,8 Mio. EUR findet seinen Ursprung vor allem im Rahmen der Kaufpreisallokation, in der Auswertung von den bereits bestehenden Eventualverbindlichkeiten (EUR 1,0 Mio. EUR) sowie die Identifizierung von weiteren Eventualverbindlichkeiten von Risiken aus Gewährleistungen der verlusttragenden O&M-Verträgen sowie

weiterer identifizierter Prozessrisiken. Diese Eventualverbindlichkeiten wurden eine Zeitwertberechnung, unter Ansatz der Wahrscheinlichkeit des Eintritts, unterzogen.

Segmentberichterstattung

IFRS 8 „Geschäftssegmente“ verlangt den sogenannten „management approach“, nach dem Segmentinformationen extern auf der gleichen Basis präsentiert werden, die das Unternehmen für die interne Steuerung anwendet. Nach der Änderung der Unternehmensteuerung durch den neuen Vorstand wird nur noch der Bereich Solarkraftwerkbetrieb geplant, gesteuert und in die internen Reporting-Strukturen eingebunden, sodass eine Segmentberichterstattung weder intern noch extern stattfinden wird.

SONSTIGES

Saisonale Einflüsse

Aufgrund der saisonal bedingt erhöhten Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres fallen die Ergebnisse im Solarkraftwerksbetrieb in diesen Quartalen deutlich höher aus als im ersten und vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. September 2014 sind keine Eventualverbindlichkeiten innerhalb der ‚alten‘ COLEXON, die nicht bereits in der vorläufigen Kaufpreisallokation berücksichtigt wurden. Innerhalb der ‚neuen‘ COLEXON wurden zum Quartalsende keine sonst. Eventualverbindlichkeiten berücksichtigt.

ZUSAMMENSETZUNG AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern und setzt sich zum 30. September 2014 wie folgt zusammen:

NAME		TÄTIGKEIT	MITGLIED SEIT / BIS
Paul Decraemer	Investment Manager	Vorsitzender seit 29. Juli 2014	seit 24. Juli 2014
Markus Kienle	Rechtsanwalt	Mitglied	seit 17. April 2014
Joris De Meester	Geschäftsführer	Vorsitzender bis 29. Juli 2014/ Stv. Vorsitzender seit 29. Juli 2014	seit 15. Februar 2013

Es wurden seit dem 30. September 2014 keine Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates durchgeführt.

Paul Decraemer

- Verwalter, Metallkraft AS, Kristiansand / Norwegen
- Verwalter, Xylophane AB Göteborg / Schweden
- Dauerhafter Vertreter der Capricorn Venture Partners NV, Verwalterin in Ducatt NV Lommel/Belgien

Joris De Meester

- Amelia NV

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

Zum Mitglied des Vorstands war zum 30. September 2014 bestellt:

NAME		WOHNORT	TÄTIGKEIT	BESTELLT SEIT
Steven De Proost	Wirtschaftsingenieur	Begijnendijk/Belgien	CEO	1. Juni 2014
Koen Boriau	Wirtschaftswissenschaftler	Antwerpen/Belgien	CFO	27. Mai 2014

Gemäß § 6 der Satzung erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch einen einzelvertretungsberechtigten Vorstand.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung, inwieweit den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird, wurde durch Veröffentlichung auf der Internet-Homepage abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand sichert zu, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht nach bestem Wissen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt bzw. im Anhang Angaben für Umstände dargelegt werden, die eine Abweichung begründen und dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Wesel, den 18. November 2014

Steven De Proost	Vorstandsvorsitzender (CEO)
Koen Boriau	Vorstand (CFO)

FINANZKALENDER

DATUM	EREIGNIS	ORT
25. November 2014	Eigenkapitalforum	Frankfurt a.M./Deutschland
12. Dezember 2014	Außerordentliche Hauptversammlung	Köln/Deutschland

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

COLEXON ENERGY AG
Kapstadtring 10 | 22767 Hamburg | www.colexon.de

REDAKTION

COLEXON ENERGY AG
Kapstadtring 10 | 22767 Hamburg | www.colexon.de

Dieser Bericht steht in deutscher Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der COLEXON Energy AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der COLEXON Energy AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie. Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die COLEXON Energy AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

**COLEXON ENERGY AG | KAPSTADTRING 10 | 22767 HAMBURG |
WWW.COLEXON.DE**